



Herrn  
Oberbürgermeister Martin Horn

per mail an [hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 01.02.2022

**Bestattungskultur: Einrichtung eines Ruhewaldes  
hier: Ergänzungsantrag zu TOP 12 der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die unterzeichnenden Fraktionen beantragen, den Beschlussantrag in Drucksache G-22/017 um folgende Ziffer zu ergänzen:

*Angesichts der in o.a. Drucksache eindringlich dargelegten finanziellen Belastungen, die der Einrichtung eines in Eigenregie betriebenen Ruhewaldes im Freiburger Stadtwald zugerechnet werden, beantragen die unterzeichnenden Fraktionen*

- 1. Die Prüfung der Vergabe von Einrichtung und Betrieb eines Ruhewaldes im Stadtwald Freiburg an einen der seit Jahren bundesweit erfolgreich tätigen Akteure einer Wald-Bestattungskultur;*
- 2. Potenziellen (Freiburger) Interessent\*innen an einer Bestattung in einem Ruhewald die Möglichkeit einer Interessenbekundung, zu eröffnen.*

Begründung

Ad 1.:

Nachdem absehbar zu sein scheint, dass die Einrichtung und der Betrieb eines Ruhewaldes im Stadtwald Freiburg zu finanziellen Belastungen führt, die offenbar nur teilweise über Gebühren zu refinanzieren sind, wird die Verwaltung um die Prüfung einer bisher nicht diskutierten Variante gebeten: die Vergabe von Einrichtung und Betrieb eines Ruhewaldes im Freiburger Stadtwald an einen kommerziellen Betreiber von Bestattungswäldern im Wege der Verpachtung einer entsprechenden Waldfläche.

Im Bereich der Wald-Bestattungskultur sind seit Jahren mehrere Unternehmen bundesweit und – offenbar auch finanziell – erfolgreich tätig, deren Geschäftsmodell die An-

pachtung von Waldflächen ist, auf denen sie Ruhewälder einrichten und betreiben; beispielhaft seien hier die Firmen FriedWald GmbH oder RuheForst GmbH genannt. Vor dem Hintergrund massiv vorgetragener finanzieller Bedenken gegen die Einrichtung eines Ruhewaldes im Freiburger Stadtwald in Eigenregie erscheint die Prüfung dieser Alternative geradezu zwingend, um den Wunsch eines relevanten Teils der Bevölkerung, die letzte Ruhe im Wald zu finden, ernsthaft zu ermöglichen.

Ad 2.:

Das mit der Erarbeitung eines Friedhofentwicklungskonzepts beauftragte Planungsbüro empfiehlt, die Einrichtung eines Ruhewaldes zunächst zurück zu stellen, „... ,solange sich keine gravierenden weiteren Nachfrageverlagerungen auf außerhalb des Stadtgebiets gelegene Bestattungswälder einstellen, ...“. Vor diesem Hintergrund wird beantragt, potenziellen (Freiburger) Interessent\*innen an einer Bestattung in einem Ruhewald im Freiburger Stadtwald die Möglichkeit zu eröffnen, bereits jetzt ihr diesbezügliches Interesse zu äußern: etwa durch Aufnahme in eine Warteliste. Denn die seitens des Planungsbüros geäußerte Erwartung, dieser Nachfrageverlagerung durch die Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung von Wertigkeit und Naturgemäßheit der Grabangebote auf den kommunalen Friedhofsanlagen begegnen zu können, halten die unterzeichnenden Fraktionen nicht nur für unzutreffend, sondern auch für respektlos gegenüber den letztwilligen Verfügungen von Menschen, die sich für eine Bestattung im Wald entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maria Hehn, Stadträtin Grüne

Sascha Fiek, Stadtrat Freie Demokraten/Bürger\* für Freiburg

Gerlinde Schrempp, Stadträtin Freie Wähler